



Redaction Dr. W. Levysohn.

Donnerstag den 18. September 1856

Inserate.

Folgende, angeblich verloren gegangene Hypotheken-Instrumente und folgende im Hypothekenbuche eingetragene Posten, deren Inhaber nicht bekannt resp. nicht legitimirt sind, werden hierdurch öffentlich aufgeboten und zwar:

A. Hypotheken-Instrumente.

- 1) Die Schuld-Urkunde des Gastroßbesitzers Mathes Tieke und dessen Chefrau Anna geb. Dimke zu Kleinitz, d. d. D.-Wartenberg den 29. April 1830 und Kleinitz den 9. Februar 1831 nebst Hypothekenschein de eodem über die für die Auszügler Johann Michael Röhrischen Eheleute zu Kleinitz auf der jetzt Andreas Tiekeschen Gastrofnahrung Nro. 112 zu Kleinitz Rubr. III. Nro. 6 zufolge Verfügung vom 9. Februar 1831 eingetragene Darlehnsforderung von 100 Rthlr.;
- 2) die Schuldurkunde des Buchfabrikanten Franz Joseph Wansky und dessen Chefrau Friederike Caroline gebor. Kube zu Grünberg vom 7. Januar 1853 nebst Hypothekenschein de eodem über die für den Leinwandhändler Heinrich Heider zu Grünberg auf der Fabrikantenstube Nro. 14 D. daselbst Rubr. III. Nro. 2 eingetragene, nach erfolgter Theilcession vom 28. April 1853 noch auf Höhe von 120 Rthlr gültige Darlehnsforderung von 240 Rthlr.;
- 3) die aus einer Aussertigung des Erbrecesses über den Nachlaß der verehelichten Bauerguts-Besitzer

Fitz Maria Rosina geb. Neumann, d. d. D.-Wartenberg den 27. November 1840 und dem Hypothekenschein vom 13. Juli 1841 gebildete Schuldurkunde des Bauers Ignaz Fitz zu Nittriz über die für den Bauer Joseph Fitz zu Bauche auf dem $\frac{1}{4}$ Bauergut Nro. 53 zu Nittriz Rubr. III. Nro. 4 zufolge Verfügung v. 10. Juli 1841 eingetragenen 240 Thlr. Muttererbe, Vorrechts- und Ausstattungsgelder;

- 4) die Schuldurkunde des Bauers Mathes Schönknecht zu Schwarmitz d. d. Kleinitz den 21/29. März 1832 und Recognition vom 23. November 1832 über die für den Halbkutschner Christ. Laube zu Mühldorf auf der Bauernnahrung Nro. 81 zu Schwarmitz Rubr. III. Nro. 3 eingetragene Darlehnsforderung von 48 Rthlr., so wie die über diese Forderung für die verehel. Gärtner u. Mühlenmeister Johann Georg Stenzel, Anna Rosina geborene Stahn zu Padligr. ausgestellte Cession d. d. Kleinitz den 21. April D.-Wartenberg den 12. Mai 1837;
- 5) Die Schuldurkunde des Bauers Johann Georg Kuche zu Bauche d. d. D.-Wartenberg den 7. November 1822 nebst Hypothekenschein de eodem über die für den Schifffersohn Christian Specht zu Bauche auf dem Bauergut Nro. 12 das. Rubr. III. Nro. 1 eingetragene Darlehnsforderung von 130 Rthlr.;
- 6) die Schuldurkunde des Kutschners

Christian Kaschke zu Hohwelze d. d. den 2. April 1834 und Kontopp den 29. Mai 1834 über die für Anna Leonore, Anna Rosina, Friedrich und Johann Gottfried Geschwister Kaschke auf der Kutschnerstelle Nro. 11 zu Hohwelze zufolge Verfügung v. 4. Juni 1834 Rubr. III. Nro. 4 eingetragenen 40 Rthlr rückständige Kauf- und resp. Erbgelder und verschiedene Naturalien;

- 7) die aus dem Kaufvertrage d. d. D.-Wartenberg vom 5. März 1828 und dem Hypothekenschein de eodem gebildete Schuldurkunde des Großbauers Joseph Much zu Nittriz über ursprünglich 330 Thaler Restkauf- und resp. Ausstattungsgelder, jetzt noch auf Höhe von 130 Thlrn. lautend, für Ignaz u. Anna Elisabeth, Geschwister Muche hastend auf dem Großbauergute Nro. 57 zu Nittriz Rubr. III. Nro. 2 A. und B.
- 8) die Schuldurkunde des Kutschners Christian Kaschke zu Hohwelze d. d. Kontopp den 3. Juli 1835 u. Grünberg den 13. Juli 1835 über die für die Gärtnerausgedinger Christian Küsterse Pupillenmasse von Hohwelze auf der Dreschkutschernahrung Nro. 11 daselbst Rubr. III. Nro. 5 eingetragene Darlehnsforderung von 33 Rthlr. 10 Sgr.;
- 9) die aus dem Bauer Christ. Walterschen Erbrecess vom 20. Mai 1847 und den Hypothekenscheinen vom 21. November 1848 gebildeten beiden Schuldurkunden des

- Bauers Christian Heinrich Walter zu Schweinitz II. Antheils d. d. Grünberg 20. Mai 1847 über 150 Rthlr. Erbtheil für Johann August Walter und 200 Rthlr. Erbtheil für Christian Friedrich Walter zufolge Verfügung vom 21. November 1848 auf der Halbbauernahrung Nro. 33 zu Schweinitz II. Antheils, sowie auf der Halbbauernahrung Nro. 184 zu Schweinitz II. Antheils Rubr. III. Nro. 2 eingetragen;
- 10) die Schuldurkunde des Gastwirths Andreas Pietsch zu Kleinitz d. d. D.-Wartenberg den 5. Februar 1808 nebst Hypothekenschein vom 10. Februar 1808 über 350 Rthlr. für den Pfarrer Tobias Lissom zu Kleinitz und Cessio[n] des Tobias Lissomschen Testaments-Exekutors Stadtpfarrers Kuschel zu Grünberg d. d. D.-Wartenberg den 2. August 1827 für den Schlossermeister Johann Gottlob Berger zu Saabor nebst Autorisations-Dekret vom 13. Juli 1827 den Quittungs-Verhandlungen d. d. D.-Wartenberg den 14. Februar 1832 und Saabor den 24. März 1835 über abschlägig gezahlte 250 Rthlr. und Hypothekenschein vom 22. September 1835 haftend noch in Höhe von 100 Rthlr. nachdem 250 Rthlr. zufolge Verfügung vom 22. September 1835 gelöscht sind, auf dem Joh. Georg Broy-schen Gasthöse Nro. 111 zu Kleinitz Rubr. III. ad Nro. 4;
- 11) die Schuldurkunde des Schneidermeisters Johann Gottlob Grandtke u. seiner Ehefrau Susanna Beate geb. Liehr zu Grünberg d. d. Grünberg den 20. Juli u. 8. u. 10. August 1822 über die auf dem Wohnhause Nro. 180 B. im III. Viertel daselbst für die Grünberger Hospitalkasse Rubr. III. Nro. 2. eingetragene Darlehnsforderung von 30 Rthlr.;
- 12) die Schuldurkunde d. Stellmachermeisters Joseph Carl Richter vom 26. Februar 1842 über 100 Rthlr. Darleh[en] für den Tuchscheerer Heinrich Alexander Hentschel und Cessio[n] vom 27/28. April 1846 für den Vorwerks-Benützer Ernst Friedrich Grundmann haftend auf den Weingärten Nro. 1518 B. u.
- 13) Nr. 2149 zu Grünberg Rubr. III Nro. 6 und resp. 1. der Auseinandersetzungsrezz d. d. D.-Wartenberg, d. 13. September 1814 nebst Hypothekenschein vom 15. Juli 1816 Schuldurkunde über das für die Kinder 1. Ehe des Kutschners Lorenz Schäfer zu Kleinitz als: 1) Andreas, 2) Maria, 3) Joseph, 4) Christoph, Geschwister Schäfer auf der Kutschnerahrung Nro. 129 zu Kleinitz Rubr. III. Nro. 2 zufolge Verfügung vom 15. Juli 1816 eingetragenes Mutter-erbtheil von 70 Thlr.;
- 14) Die Schuldurkunde des Häusler Wilhelm Eichhorn zu Kolzig, bestehend aus einer vidimirten Abschrift des in der Mandatsprozeßsache des Königlichen Kreis-Justizrathes Sattig als Curator der Kolziger Güter wider den Tischler Wilhelm Eichhorn zu Kolzig auf Höhe von 11 Thlr. 1 Sgr. 11 Pf. ergangenen gerichtlichen Mandats vom 29. August, insinuirt 9. September 1838 und dem Hypothekenschein vom 15. November 1838 über 11 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf. dem Dominio Kolzig zu erstattende Untersuchungskosten auf der Häuslerstelle Nro. 94 Kolzig Rubr. III. Nro. 2 zufolge Verfügung vom 15. November 1838 eingetragen;
- 15) die aus der Kaufpunktion d. d. Woitscheke den 31. Januar 1821 und den Protokollen vom 17. Februar, 10. März und 19. Mai 1821, sowie dem Hypothekenschein v. 29. Dezember 1821 gebildete Schuldurkunde des Kutschners Johann Gottlieb Kornecky zu Woitscheke über die für den Gärtner Johann Christian Kornecky zu Plothow auf der Kutschnerahrung Nro. 7 von Woitscheke und insbesondere auf der dazu gehörigen zehnschwadigen Wiese Rubr. III. Nro. 1 zufolge Verfügung vom 29. Dezember 1821 eingetragenen 135 Thlr. Ablösung.
- 16) B. Hypothekenposten. Die auf dem Wohnhause nebst Ackerstück Nro. 18 b III. Viertels, dem Acker Nro. 170, den Weingärten Nro. 96 F (der Acker) Nro. 155 und 189 zu Grünberg aus der Schuldverschreibung der Tuchbereiterwitwe Dorothea Elisabeth Steinert geb. Martini vom 19/20. August 1808 für die unverehelichte
- Johanne Beate Grempler, später verehelichte und demnächst verwitwete Kreischirurgus Nicolai zu Grünberg Rubr. III. Nro. 5 eingetragene Post von 200 Thlr. ; die auf der Gottlieb Küster'schen Kutschnerahrung Nro. 1 zu Postlame im Wege der Exekution zufolge Verfügung vom 25. Juni 1833 für das Dominium Konstopp als Forststrafgelder Rubr. III. Nro. 1 eingetragene Post von 6 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.
- Alle diejenigen, welche als Eigentümer, Cessio[n]arien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche auf die Documente von 1 bis 15, so wie diejenigen, welche als ursprüngliche Gläubiger oder deren Erben oder als Cessio[n]arien oder als sonstige Rechts-Nachfolger in Bezug der Hypothekenposten Nro. 16 und 17 zu machen haben, werden aufgefordert, diese spätestens in dem Termine den 9. Januar 1857
- Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Kreisrichter Schmidt im hiesigen Inquisitoriate gebäude anzumelden und nachzuweisen, widrigensfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die aufgebotenen Documente für erloschen erklärt und die aufgebotenen Posten in den Hypothekenbüchern auf Antrag der Beteiligten werden gelöscht werden.
- Grünberg, den 13. August 1856,
Königl. Kreis-Gericht I. Abth.
- Nothwendiger Verkauf
- Zur Subhastation des den Tuchmachermeister Johann Gottlieb Schüller'schen Eheleuten gehörigen Wohnhauses Nro. 292 II. Viertels hier selbst, taxirt 317 Thlr. 19 Sgr., steht ein Bietungs-termin auf
- den 19. December Vormittags 11 Uhr im hiesigen Landhause an.
- Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind im Bureau II. hier einzusehen.
- Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgericht anzumelden.
- Grünberg den 9. August 1856.
Königl. Kreis-Gericht I. Abth.
- Die feinsten Luxuspapiere
empfiehlt
W. Levysohn.

Düssel- und Calmuck-Röcke
in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen die Garderoben-Handlung
von **J. Horowitz.**

Mess-Bücher

für die Herren Tuchfabrikanten und Kaufleute, durchpaganirt, durchliniert und mit Debet und Credit versehen, erhielt und empfiehlt die Buchhandlung von **W. Levysohn** in Grünberg in den 3 Bergen.

Oeffentliche Sitzung der Stadt-Verordneten

Donnerstag den 18. September
Morgens 8 Uhr.

Bekanntmachung.

Der zum Nachlass der verwittweten Fäschke, Maria Elisabeth geb. Bartisch, gehörige und im Pakgoll gelegene Weinergarten Nro. 1797 hier selbst soll in termino

den 2. Oktober cr. Vormittags
11 Uhr

im Landhause auf ein Jahr meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Grünberg, den 11. Septbr. 1856.
Königl. Kreis-Gericht II. Abth.

Christkatholischer Gottesdienst
Sonntag den 21. September Vormittags 9 Uhr. Der Vorstand.

In meiner Schule beginnt nach Michaeli in den vorhandenen 3 Klassen **der neue Cursus.** Die erste Klasse — bisher nur für einzelne Unterrichtsgegenstände besetzt — tritt, nach Michaeli vollständig eingerichtet, den oben erwähnten 3 Klassen hinzu, und bietet die Theilnahme in einzelnen Lehrgegenständen der 1. Klasse auch den Mädchen, welche bereits die Schule verlassen haben, Gelegenheit zur Fortbildung.

Ich bin für Anmeldungen neuer Schülerinnen von 12 bis 2 Uhr u. Nachmittags von 4 bis 5 Uhr zu sprechen.

Grünberg d. 15. September 1856.

A. Lips,
Schulvorsteherin.

 Ein schwarzer glatthaariger englischer Hühnerhund, 5 Jahr alt, gut dressirt und geführt, steht in Polnisch-Netzkow bei dem Jäger Hoffmann zu verkaufen.

Poln.-Netzkow, den 15. Septbr. 1856.

Fünf Thaler Belohnung!
Ein Stück schwarzer appretirter Satin mit weißer Kappe ist von Rothenburg bis zur Mittelgasse hier am Montage verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen obige Belohnung abzugeben in der Exped. dieses Blattes.

Photogène

empfing und empfiehlt zur geneigten Abnahme **Heinrich Rothe.**

Spanischer Doppel-Roggan zur Saat (pro Morgen 8 Mezen Aussaat), der Scheffel einen Thaler über den höchsten Breslauer Marktpreis ist durch Unterzeichneten zu beziehen. Aufträge werden franco erbeten.

H. Wertsching in Sommerfeld.

Isr. Schüler, welche die hiesige Realschule besuchen wollen, finden bei guter Kost und solider Behandlung eine anständige Pension. Bei wem? ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Ein Nachtausseher für die Lassicer Spinnerei kann sich melden bei **Aug. Semmler.**

Ausgelesene und gepflückte Pfauenmen, so wie Wallnüsse mit und ohne Pelle kauft und zahlt den höchsten Preis **A. Nothe**, Mittelgasse Nro. 45 iiii früher Hentschel'schen Hause.

Das Rothenburger Wochenblatt, ein Unterhaltungsblatt für Jedermann, erscheint vom 4. Quartal d. J. an wöchentlich zwei Mal (Mittwoch und Sonnabend). Dasselbe hat es sich zur Aufgabe gestellt, die politischen Ereignisse möglichst neu, kurz und bündig, aber übersichtlich mitzutheilen; wird auch nach wie vor Erzählungen in seinen Spalten bringen. Da das Wochenblatt sich eines ausgedehnten Leserkreises erfreut, ist es deshalb zur Verbreitung von Anzeigen wohl geeignet. — Zu geneigter Bedienung dasselbe hierdurch bestens empfehlend, laden wir zu recht zahlreichem Abonnement ergebenst ein. — Bestellungen können bei jedem Post-Amte gemacht werden und kostet das Quartal 8½ Sgr. — In Rothenburg, Muskau, Priebus und Niesky nur 7½ Sgr.

Rothenburg O./E., den 15. September 1856.

Die Redaktion.

Wein-Fässer
verschiedener Form und Größe stehen zum Verkauf bei
Friedrich Dreher
in Grossen a./D.

Theater-Anzeige.

Donnerstag zum Erstenmale: Auf
Freiersfüßen. Lustspiel in 3 Akten
von Trautmann. (Ganz neu). — Ich
erlaube mir, ein verehrungswürdiges
Publikum auf diese Vorstellung beson-
ders aufmerksam zu machen. Sie ge-
hört zu den neuesten Werken, welche
seit einem halben Jahre erschienen sind
und ist so interessant, daß es auf allen
Bühnen nur mit dem lautesten Beifall
gegeben wurde und vielfache Wiederho-
lungen erlebte.

Freitag zum Benefiz für Fr. Leucht-
mann: Kabale und Liebe. Schau-
spiel in 5 Akten von Schiller.

In Vorbereitung befindet sich das vortreffliche Schauspiel: **Parthei-Wuth** oder: **Die Kraft des Glaubens.** Schauspiel in 5 Akten von Ziegler. Eines der effectvollsten Schauspiele, die es giebt, ist unbedingt obliges. Der Stoff dazu ist jener traurigen Zeit entnommen, wo König Karl I. von England, ein Opfer des Fanatismus und des Glaubensstreites, von Henkershand fiel und England unter der eisernen Regierung Oliver Cromwells und seiner Helfershelfer seufzte. Gewiß ist ein interessanterer Stoff wohl noch nicht gewählt worden, denn sämtliche Charaktere sind so herrlich u. trefend geschildert, daß unsere größten, lebenden Künstler und Künstlerinnen in den hier vorkommenden Hauptparthien an allen Bühnen Deutschlands Gastspiele eröffneten. Ich glaube also mit Gewißheit einen der interessantesten Abende verbürgen zu können!

Die Besetzung der hervorragendsten	
Parthien ist folgende:	
Lady Johanna Laud	Fr. G. Weidemann.
Sir Eduard Hamilton	Herr Franke.
Gottlieb Kock, Oberritter	
des Parlaments	Herr Sendler.
Harrison, Oberster der	
Armee des Parlaments	Herr Kruse.
Sir Heinrich Laud	Herr Bartilla.

G. Kruse, Geschäftsführer.

Aufgelesene und gepflückte Pfauen,
Birnen, Apfel und Nüsse
kaufst und zahlst den höchsten Preis
Haak am Markt.

Walnüsse, gepellt und ungepellt,
so wie Apfelfaust zum höchsten Preise
J. Wagner, Obsthändler.

Euchetiquetts

empfiehlt W. Levysohn.

Auf untenstehender Dominial-
Siegelei stehen

Mauersteine ^{so} wie Drainröhren in allen Größen zum Verkauf.

Dominium Lang-Hermisdorf.

Sauerkraut ist zu haben G. Rieke

Eine frische Sendung guter **Citro-**
nen empfing und empfiehlt
Haas am Markt.

So eben ist erschienen und bei **W.**

Lebysohn in Grünberg in den 3
Bergen zu haben:

Die fünfte verbesserte und
bis auf 18000 Wörter ver-
mehrte Auflage

des für den praktischen Gebrauch aus-
gezeichnet bewährten Büchleins:

Gedrängtes, aber vollständiges

Fremdwörter- buch

zur Erklärung aller in der Schrift- und Umgangssprache, in den Zeitungen, so wie in den verschiedensten bürgerlichen und geschäftlichen Verhältnissen vorkommenden fremden Wörter und Redensarten.

Mit genauer Angabe der richtig tigen Aussprache.

Ein bequemes Handbuch für jeden Stand und
jedes Alter. Nach den Anforderungen der neue-
sten Zeit bearbeitet

von

P. F. L. Hoffmann.

Enthält auf 28 Druckbogen in Sederz
die Erklärung von mehr als 18000 frem-
den Mägden.

den Wörtern

Ladenpreis: broschirt in farbigem Umschlage: 10 Sgr., gut cartonnirt: 12 Sgr.

W a r f t p r e i s e.

Nach Preuß. Maß und Gewicht. pro Scheffel.	Sagan, den 13. September.					Grünberg, den 15. September.					Neusalz, den 13. September.				
	Höchst. Pr. thl.	Niedr. Pr. sg.	Höchst. Pr. thl.	Niedr. Pr. sg.	Höchst. Pr. thl.	Niedr. Pr. sg.	Höchst. Pr. thl.	Niedr. Pr. sg.	Höchst. Pr. thl.	Niedr. Pr. sg.	Höchst. Pr. thl.	Niedr. Pr. sg.	Höchst. Pr. thl.	Niedr. Pr. sg.	
Weizen	3	22	6	3	7	6	3	22	6	3	10	6	3	10	
Noggen	2	8	9	2	2	6	2	6	6	2	2	6	2	2	
Gerste, große	1	25		1	20		1	18		1	15				
= kleine															
Hafer	1	2	6		28	9	1	1	6	1		1	2	6	
Erbsen	2	15		2	10		2	6	6	2	3	6			
Grieß															
Kartoffeln								24			17		18		
Heu, d. Gr.								16			14		15		
Stroh, d. Sch.								5		4	15		4		

Druck und Verlag von W. Levysohn in Grünberg.